

# Trikot-Sponsor

Beitrag von „Altmeister“ vom 17. März 2011, 10:57

Zitat von mjm

Nix Sippenhaft - da ist ein gewaltiger Unterschied, ob ich mein Geld mit einer Technologie verdiene, die mit einer empirischen Wahrscheinlichkeit von ein Prozent dazu führt, dass ganze Landstriche (z.B. Franken, wenn Grafenrheinfeld hoch geht) unbewohnbar werden, oder wenn ich mein Geld mit Autos verdiene, die kontinuierlich CO2 ausstoßen.

Ich sehe da schon ein wenig Sippenhaft darin. Nicht zu leugnen ist freilich, daß die Kernenergie hochgefährlich ist und auch die Folgen wie atomarer Müll nur schwer zu beseitigen sind, aber was sind denn in unserer hochtechnologisierten Welt die Alternativen? Jeder Haushalt besteht mittlerweile aus unzähligen Geräten, die Strom brauchen (Küchengeräte, Geschirrspüler, Trockner, PC, Handy, usw.). Wo soll denn der herkommen? Da ist es mir lieber, wenn wir aus noch relativ sicheren deutschen AKW's den Strom, deren hohen Standard auch Areva mitzuverantworten hat, beziehen, als daß wir auf gutes Gewissen machen und dann unseren Atomstrom aus den Kraftwerken unserer Nachbarländer beziehen (das Nicht-AKW-Land Österreich importiert 1/5 seines Stroms aus dem Ausland!). Mir persönlich geht die Diskussion auf Grund der aktuellen, schrecklichen Lage in Japan einfach zu kurz. Was machen wir denn, wenn die Wirtschaft wegen teurerer Stromkosten Personal entläßt bzw. jeder Verbraucher das am eigenen Geldbeutel merkt? Regenerative Energien sind ja auch nicht nur reine Heilsbringer: Vernichtung natürlicher Umwelt, Zerstörung von Ackerflächen zu Gunsten von bioenergetischen Monokulturen bei steigenden Lebensmittelpreisen. Und Kohlekraftwerke will man wohl schließlich auch nicht, oder? Das Draufhauen auf Areva, weil in einem japanischen Kraftwerk nach einem Erdbeben, einem Tsunami, technischem und menschlichem Versagen gerade aber alles schief läuft, ist mir ein bißchen zu einfach.